



JÜDISCHES MUSEUM
AUGSBURG SCHWABEN

Pressemitteilung

Augsburg, 7. Juni 2019

Seite 1/2

Antisemitische Schmierereien im Jüdischen Museum Augsburg Schwaben und in der Großen Synagoge Augsburg

Ende Mai 2019 haben Mitarbeiter*innen des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben in der Dauerausstellung rechtsextremistische Schmierereien entdeckt. Auf ein Plakat in der Mitmach-Station in der aktuellen Installation zum Pessach-Fest wurde ein Hakenkreuz gezeichnet, zudem finden sich dort die Worte „Arbeit macht Frei“ (sic).

Zudem sind in der Vergangenheit rechtsextremistische und antisemitische Ritzungen im Gestühl der Frauenempore in der denkmalgeschützten Synagoge in der Halderstraße entdeckt wurden. Sie stellen eine unvorstellbare Respektlosigkeit und einen Angriff auf die Gefühle der Mitglieder der Israelitischen Kultusgemeinde dar, die hier Gottesdienste feiert und Veranstaltungen abhält.

Die Frauenempore ist nur über die Dauerausstellung des Museums erreichbar und ermöglicht Einzelbesucher*innen sowie Gruppen bei Führungen einen Blick in die 1917 eingeweihte und in der NS-Zeit geschändete Synagoge. Damit trägt das Jüdische Museum Augsburg Schwaben eine besondere Verantwortung für die Unversehrtheit des Gestühls. Museumsdirektorin Dr. Barbara Staudinger und das Museumsteam sind zutiefst erschüttert von diesen Vorfällen.

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben hat sich dazu entschieden, diese Vorfälle öffentlich zu machen und hat in Absprache mit der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg die Schmierereien und die Ritzungen sowohl der Polizei als auch der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern (RIAS Bayern) gemeldet. Wir hoffen, dass dies dazu beiträgt, die Öffentlichkeit gegenüber Rechtsextremismus und Antisemitismus zu sensibilisieren.



JÜDISCHES MUSEUM
AUGSBURG SCHWABEN

Pressemitteilung

Augsburg, 7. Juni 2019

Seite 2/2

Das beschmierte Plakat wurde von der Polizei als Beweismittel mitgenommen und vom Museum durch ein neues Plakat ersetzt. Die antisemitischen Ritzungen im Synagogengestühl werden im Juni 2019 durch einen Restaurator entfernt.

In enger Rücksprache mit der IKG Schwaben-Augsburg entwickelt das Jüdische Museum Augsburg Schwaben neue Strategien im Umgang mit solchen Vorfällen sowie Maßnahmen zur Prävention.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Museumsdirektorin Dr. Barbara Staudinger (Tel.: 0821 – 51 36 58).

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Dr. Torsten Lattki

.....

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-513626 | Fax 0821-513626
www.jkmas.de | Facebook: @juedischesmuseumaugsbu
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg

Öffnungszeiten Museum und Café
Di bis Do 9 – 18 Uhr | Fr 9 – 16 Uhr | Sonn- u. Feiertage 10-17 Uhr

KOMMENDE AUSSTELLUNG

12.7. – 31.10.2019, Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Über die Grenzen

Kinder auf der Flucht 1939/2015

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.